

## Ueber die Danzker, insbesondere über den des Ordenshauses Königsberg.

Von

**C. Beckherra.**

Mit dem Namen Danzker, Danzk (auch Dansk geschrieben) werden in Urkunden und alten Rechnungsbüchern gewisse durch ihre eigenthümliche Lage und Einrichtung auffallende Thürme einiger Burgen des Deutschen Ordens bezeichnet,<sup>1)</sup> aber auch bei noch andern Ordensburgen befanden sich derartige Thürme, denen dieser Name ebenfalls zukommt, und zwar in so vielen, durch genauere Forschung vielleicht noch zu vermehrenden Fällen, daß es scheint, als ob der Danzker einen nothwendigen Bestandtheil jeder preußischen Ordensburg ausgemacht habe. Damit soll jedoch nicht gesagt sein, daß diese Anlagen auch eine ausschließliche Eigenthümlichkeit derselben gewesen seien, es finden sich deren vielmehr, allerdings nur vereinzelt, auch außerhalb der Grenzen des Ordenslandes vor, ja sogar als Theile von Stadtbefestigungen. In Folge der gleichen ursprünglichen Bestimmung dieser Danzkerthürme und der Latrinenanlagen im Innern einiger der späteren, namentlich der größeren Ordensburgen ist dieser Name dann auch auf die letzteren übertragen worden; uns sollen jedoch hier nur die Anlagen ersterer Art

---

1) Die Herleitung dieses Namens ist noch nicht gelungen. Vergl. Töppen, Geschichte der Stadt Marienwerder S. 200.